

Zweipunkt-Dornschröcke (*Tetrix bipunctata s.l.*)



Weibchen / Bild: Florin Rutschmann

Vorbemerkung zur Taxonomie

Die Frage, ob die beiden Unterarten *Tetrix bipunctata bipunctata* und *Tetrix bipunctata kraussi* nicht als eigene Arten anzusehen seien, wird aktuell noch kontrovers diskutiert. In Anlehnung an die Handhabung des CSCF werden sie hier als Unterarten von *Tetrix bipunctata s.l.* geführt.

Beurteilung der Datengrundlage

Wir verfügen zwar über zahlreiche Beobachtungsmeldungen zur Zweipunkt-Dornschröcke. Sie ist aber eine Art, die man leicht mit anderen Dornschröcken verwechseln kann. Die Datenlage muss daher als ungenügend beurteilt werden (55 verwertbare Datenpunkte).

Verbreitung

Die Zweipunkt-Dornschröcke bewohnt alle Landesteile der Schweiz. Speziell im Mittelland finden sich aber grössere Verbreitungslücken. Sie kann bis über 2'000 m ü. M. beobachtet werden. Im Kanton Luzern wurde die Art im Mittelland nur an ganz wenigen Stellen nachgewiesen, was auf Grund ihrer Lebensraumansprüche nicht erstaunt. Die Funde am Bonsbrig (Naturraum «Santenberg und Chrüzberggebiet») sowie am Ämmeberg (Naturraum «Zentrales Hügelland») sind auf Grund der dort anzutreffenden Lebensraumsituation plausibel. Der schon etwas ältere Fund (1993) aus dem Gebiet Allmend Luzern (Naturraum «Stadt Luzern und Agglomeration») und diejenigen aus Sursee (2002) irritieren hingegen, da dort die Lebensraumbedingungen als nicht geeignet eingeschätzt werden müssen. In den höher gelegenen Naturräumen «Rigi, Bürgenstock», «Voralpen» und «Napfgebiet» entspricht das Bild in etwa der zu erwartenden Verbreitung. Die Art wird dort aber noch an weiteren Lokalitäten zu finden sein. Die höchste Beobachtung gelang in der Lanzigflue (Flühli, 2019) auf

1'785 m ü. M. Die Unterart *Tetrix bipunctata bipunctata* lebt sicher an der Schrattenfluh. Auch die meisten übrigen Luzerner Nachweise dürften dieser Unterart zuzuordnen sein. *Tetrix bipunctata kraussi* wurde bisher mit Sicherheit und wiederholt erst an der Schimbrig-Kette, vereinzelt aber auch an der Schrattenfluh und im Napfgebiet nachgewiesen.

Status

Die Zweipunkt-Dornschröcke kann an ihren Fundorten in mittleren Dichten beobachtet werden. Aussagen über ihre Bestandesentwicklung sind mit der dürftigen Datenbasis nicht möglich.

Rote Liste

In der Schweiz wird die Zweipunkt-Dornschröcke als «potentiell gefährdet» eingestuft (NT). Trotz der dürftigen Datenlage lässt sich für den Kanton Luzern eine optimistischere Beurteilung machen: «Nicht gefährdet» (LC). Dies auf Grund der Tatsache, dass die bevorzugten Lebensräume der Art im Voralpenraum noch weiträumig zu finden sind und keine Gefährdung derselben zu erkennen ist.

Lebensraum

Die Zweipunkt-Dornschröcke bewohnt wärmebegünstigte und trockene Lebensräume, in den Voralpen insbesondere an Schutthalden, in Runsen und steinigem Rasen (z.B. Blaugras-Halden). Weiter findet man sie in sonnig exponierten mageren Wiesen, Weiden und schütterem Waldrändern. Wichtig sind immer offene Bodenstellen und steinige Stellen, die sich rasch erwärmen können.

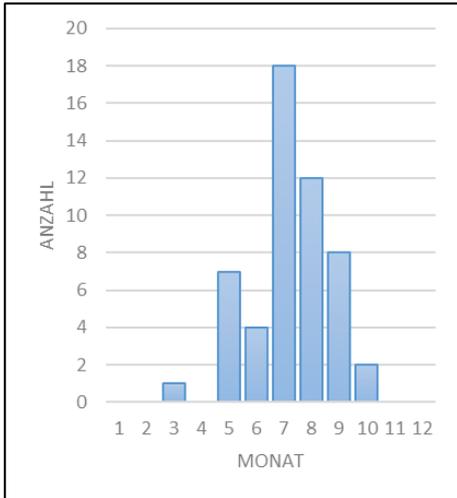
Fördermassnahmen

Aktuell besteht kein Bedarf für Fördermassnahmen.

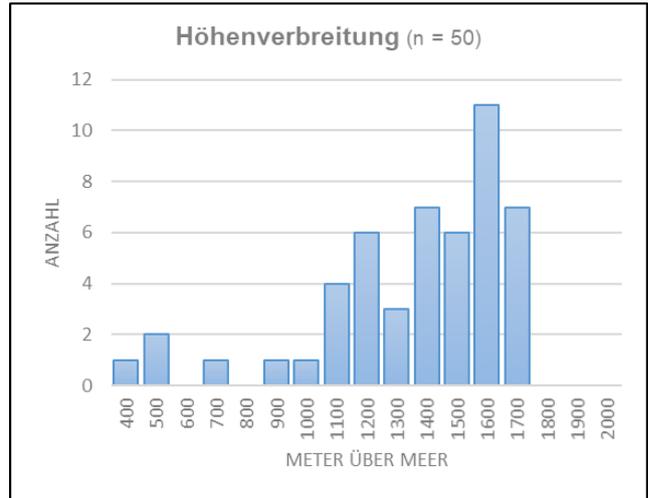


Männchen / Bild: Florin Rutschmann

Phänologie (n = 52)



Höhenverbreitung (n = 50)



Verbreitung

